

**!!! Newcomer Band des Jahres 2007 – Live im Oklahoma München !!!**

**Reporterin Christine bei Far From Home am 01.12.2007**

Howdy Country – Fans !!! Es war ein Gig der Superlative im Oklahoma. Aufgezündet wie Dynamit hat die Country-Rock-Band „Far From Home“, eine Spitzenband, die schon eine Vielzahl von Fans hat. Die Band hat 2007 den 2. Platz bei der Wahl der beliebtesten Countryband Bayerns belegt. „Far From Home“ – formiert aus sechs Top-Musikern: Michelle ist die Frontfrau und waschechte Amerikanerin (Guitar, Vokals, Mandoline). Ihre musikalischen Wurzeln liegen schon seit ihrer Kindheit in der Countrymusic. Ihr Vater, Jim (Klondike) Conner, war Produzent für Country- und Westernmusik. Michelles Stimme ist nicht zu toppen! Robby (Electric Guitar, Vocals),



legt Gitarrensoli vom Feinsten hin. Es ist nicht zu überhören, dass er jahrelange Erfahrung mit Classic- und Hardrock hat. Derzeit schreibt er mit Michelle eigene Songs. Armin (Keyboard, Vokals) ist ein Temperamentbündel – Volle Action mit akrobatischen Sprüngen bei der Bühnenshow und einzigartige Soli bereichern die Band. Wolle (Bass, Vokals), sorgt für den richtigen Groove und mit seinen Slapsticks ist gute Stimmung angesagt. Freeman Fritz (Drums, Vocals) ist der beste Drummer den ich je gehört habe. Gnadenlos bearbeitet er mit seinen Drumsticks sein „Werkzeug“ und bringt den richtigen Punch in die Band. Jedes Solo ist ein „Unikat“ und kommt spontan aus dem Bauch heraus. Fritz ist ebenfalls fleißig beim Komponieren, sodass bis Mitte 2008 ein Album produziert werden kann. Marija (Fiddle) bringt Country Breeze in die Band. Sie spielte jahrelang im städtischen Münchener „B-Orchester“. Steve (Management, Sound) ist der Herr der Technik und sorgt für einen sauberen Sound. Auch kümmert er sich um Gigs, Management und Public Relation.

„Far From Home“ – das sind Musiker, die mit ihrem individuellen Musikstil und ihrer netten Art aufs Publikum zuzugehen schon viele Countryherzen erobert haben. In ihrem Gepäck haben sie vor allem Spaß an der Musik, Klassiker von Johnny Cash, Lynrd Skynrd, den Eagles, Alternative Country von Lucinda Williams, Kasey Chambers und Kathleen Edwards sowie New Country von Gretchen Wilson und den Dixie Chicks. Im Oklahoma Saloon war Partyalarm und Ali und seine Frau konnten sich über „Full House“ freuen. Ist ja auch kein Wunder, denn das Oklahoma ist ein uriger kleiner gemütlicher Saloon, die „Wirtsleute“ sind sehr nett und scheuen keine Mühen, daß sich ihre Gäste wohlfühlen. Nach dem kernigen Honky Tonk Sound wurde viel getanzt, mitgesungen und mitgeklatscht bis die Hände gebrannt haben. Auch gab es ein zusätzliches Schmankerl zu hören. Marybeth D’Amico, Gründungsmitglied von Far From Home, war als Gast im Oklahoma. Sie wurde von Michelle auf die Bühne geholt und hat mit Michelle und Robby gesungen. Marybeth macht Solokarriere als Singer und Songwriter Richtung American Folk. Nach etlichen Zugaben, die vom tobenden Publikum gefordert wurden, durften die Musiker die Bühne verlassen. Far From Home sind kommendes Wochenende in der Schweiz unterwegs. Respekt !!!

Bis demnächst Eure Micky